

28. Juni 2017

## RADIOBEITRAG als Text

### **Schwerhörigkeit im Alter: Frühzeitig aktiv werden**

#### **Anmoderation:**

Wenn Opa den Fernseher immer lauter stellt, Oma bei Nebengeräuschen im Restaurant oder bei Familienfesten oft nachfragen muss und selbst laut spricht, deutet das auf eine beginnende Altersschwerhörigkeit hin. Wer davon betroffen ist, was dabei passiert und was man dann tun kann, darüber hat sich Kristin Sporbeck bei Anja Debrodt informiert. Sie ist Ärztin im AOK-Bundesverband.

Länge: 1.29 Minuten

---

#### **Anja Debrodt:**

**Schwerhörigkeit ist eine häufige Alterserscheinung. Schon 25 bis 40 Prozent aller über 65-Jährigen sind davon betroffen. Bei den 75-Jährigen ist es bereits jeder Zweite. Die genauen Ursachen der Schwerhörigkeit im Alter sind bisher nicht geklärt. Man vermutet aber Veränderungen im Innenohr und auch im Gehirn.**

**Text:** Das erklärt Anja Debrodt, Ärztin im AOK-Bundesverband. Die möglichen Ursachen und Risikofaktoren sind vielfältig:

#### **Anja Debrodt:**

**Das sind zum einen chronische Lärmbelastungen, aber auch Rauchen, Übergewicht, Medikamente, Infektionen und Chemikalien, Herz-Kreislaufkrankungen,**

**Stoffwechselerkrankungen und auch genetische Ursachen können dem Ganzen zugrunde liegen.**

**Text:** Bei der altersbedingten Schwerhörigkeit verstehen Betroffene Sprache nicht mehr so gut. Deshalb können sie vor allem bei vielen Umgebungsgeräuschen den Gesprächen nicht mehr so gut folgen. Das kann sich auf das soziale Leben auswirken und Betroffene leiden unter anderem unter Reizbarkeit, Konzentrationsstörungen und depressiven Verstimmungen.

**Anja Debrodt:**

**Rückgängig machen lässt sich die Schwerhörigkeit im Alter meist nicht. Aber mit einem Hörgerät kann sich die Situation deutlich verbessern. Betroffene sollten dazu ihren Hals-Nasen-Ohren-Arzt aufsuchen, der das Hörvermögen testet und das für ihn geeignete Hörgerät verordnen kann. Mit einem Hörgerät können Betroffenen dann wieder besser am sozialen Leben teilnehmen.**